

Feldpostbrief Otto Lilienthals  
an Frau Caroline Lilienthal  
(4 Seiten handschriftlich in Kurrentschrift)  
Transkription (Original: Deutsches Museum München  
Sammlung Kopfermann)

d. 30ten November

Liebe Mama

Jetzt werde ich wohl bald alle Paquete bekommen haben. Heute erhielt ich das Paket mit Zucker und Schokolade. Von diesen Produkten werde ich wohl genug haben bis sich Paris ergeben hat. Einen früheren Brief habt Ihr wohl nicht richtig verstanden, ich sagte noch, daß Kriegsgeschichten uns garnicht mehr interessieren, aber in der Anclamer Zeitung steht eine Geschichte die uns allen sehr gefällt, ich glaube sie heißt „Gerettet“. Ich bat Dich noch speziell mir doch die Anclamer Zeitungen mitzuschicken, wenn es auch nur die herausgeschnittene Geschichte ist.

[2]

Gestern erhielt ich 5 Briefe, von denen 3 weiter nichts als faule Staatsbürger enthielten. Ich bin Alberti sehr dankbar dafür daß er alles so pünktlich besorgt, doch vom 1ten Dezember ab braucht er mir sie nicht mehr zu schicken.

Jetzt habe ich auch schon 4 "Ueber Land und Meer".

Auf unserer Seite ist jetzt viel loß. Gestern war rechts von uns und heute ist links von uns eine solche Kanonade, daß man die einzelnen Schüsse nicht mehr heraushören kann.

Gestern bekam ich einen Brief, den ich vor längerer Zeit an Gustav abschickte wieder zurück.

[Quergeschrieben]Topp läßt seine Eltern grüßen.

[3]

Mit den Weihnachtsgeschenken hat es noch keine Eile, daß wir aber Weihnachten zu Hause sind, daran ist wohl nicht zu denken. Ueber die Handschuhe habe ich mich zwar sehr gefreut aber wo ich vorschriftsmäßig erscheinen muß, darf ich nur die uns gelieferten Komißhandschuhe tragen. Frau Band [?] sage ich meinen besten Dank.

Ich schrieb doch schon, daß ich das Paquet mit der Wurst und das Paquet mit Milch und Zucker erhielt. Du hast ganz recht ich kann jetzt förmlich schwelgen. Leid sollte es mir wirklich thun, wenn Paris sich nicht eher ergäbe als bis ich das alles verzehrt habe.

Den Ohm, der so hübsch sang, habe ich nicht gemeint, sondern die Ohm's, die lange Zeit bei Zyranki wohnten und deren Vater die frappante Katerphysiognomie hat.

Wenn eine Compagnie im Replis [?] liegt, so befindet sie sich dicht hinter den Vorposten und muß, wenn die Vorposten angegriffen werden, sofort zu deren Unterstützung da sein.

[4]

Ueber Gustavs Studium wollen wir reden, wenn ich erst wieder zu Hause bin. Von Gustav habe ich lange keinen Brief gehabt. Deine Pläne mit den Pensionärinnen und den gut vermieteten Stuben kannst Du doch nicht aus dem Kopfe bekommen, ich würde nur einen Hauptplan haben und zwar den, das Haus so gut wie möglich zu verkaufen, alles andere ist so Nebensache, daß man darauf keine Pläne bauen kann.

Ueber den schönen Stern habe ich mich auch mehrere Male wenn ich Posten stand gefreut, es ist warscheinlich Venus gewesen. Venus oder Jupiter kann es nur sein.

Seid mir nur nicht böse, wenn ich nicht in jedem Brief aller meiner Lieben Erwähnung thue, mit keinem Gedanken beschäftige ich mich dennoch lieber, als wo [sic!] ich Euch alle gesund wiedersehen werde.

Otto Lilienthal